

Holz, polychromiert; vier zusammengehörige etwas unterlebensgroße Figuren der Hl. Rochus, Johannes B., Johannes Ev. und Elisabeth. Viertes Viertel des XVI. Jhs.

Holz, polychromiert, 105 cm hoch, zwei Pendants, Engel mit ausgebreiteten Armen. Viertes Viertel des XVI. Jhs. (Fig. 352).

Holz, polychromiert, zirka 80 cm hoch; zwei Pendants. 1. Hl. Ulrich in bischöflichem Ornat sitzend, mit dem Fische auf dem Bucho (Fig. 353). Salzburgisch, zweite Hälfte des XV. Jhs. — 2. Hl. Anna selbdritt, sitzend, mit dem Christkinde auf einem Polster und der stehenden Maria.

Holz, polychromiert, vier zusammengehörige Statuetten, 44 cm hoch, Josef und Maria im Wanderkleide, Joachim und Elisabeth. Anfang des XVIII. Jhs.

Wachs, bemalt; Büsten von bärtigen Aposteln auf schwarzen Holzsockeln. Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 354).

Holz, polychromiert, zirka 1 m hoch, hl. Mönch im Habit, die Hand auf die Brust gelegt und emporblickend. Anfang des XVIII. Jhs.

Zwei Wandelstangen, die Schäfte mit geschnitzten Hopfenranken umwunden, oben eine kleine mit Schildchen besetzte Konsole, darauf polychromierte Holzfigur der Madonna mit dem Kinde beziehungsweise dem hl. Florian. Anfang des XVIII. Jhs. — Zwei weitere Stangen mit glatten modernen Schäften, die Konsolen mit je drei gemalten Schildchen in geschnitzten Rahmen. Figuren fehlen.

Zwei Weihwasserbecken aus rotem Marmor, flache runde Schalen, darüber Totenkopf und zwei gekreuzte Gebeine. XVIII. Jh.

Zwei Reihen Kirchenbänke mit geschnitzten Wangen und monochrom gemalten Muscheln. Gedenktafel neben dem Altar mit Bezug auf eine Meßstiftung durch Frau Anna Waldherr, 1832.

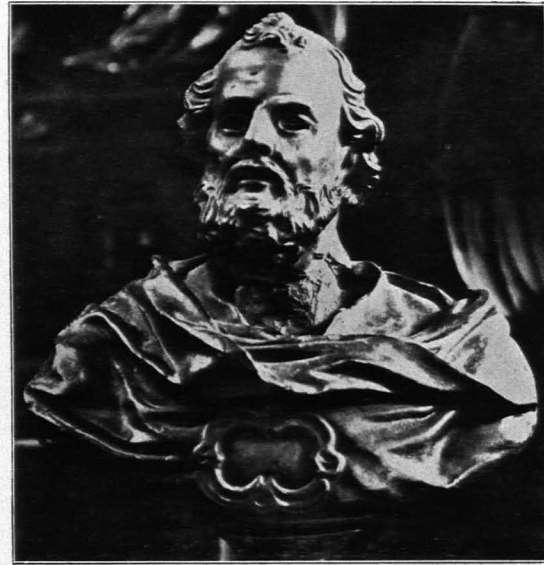


Fig. 354

Sternbräukapelle, Apostelbüste aus Wachs (S. 263)

Fig. 352.

Fig. 353.

Fig. 354.

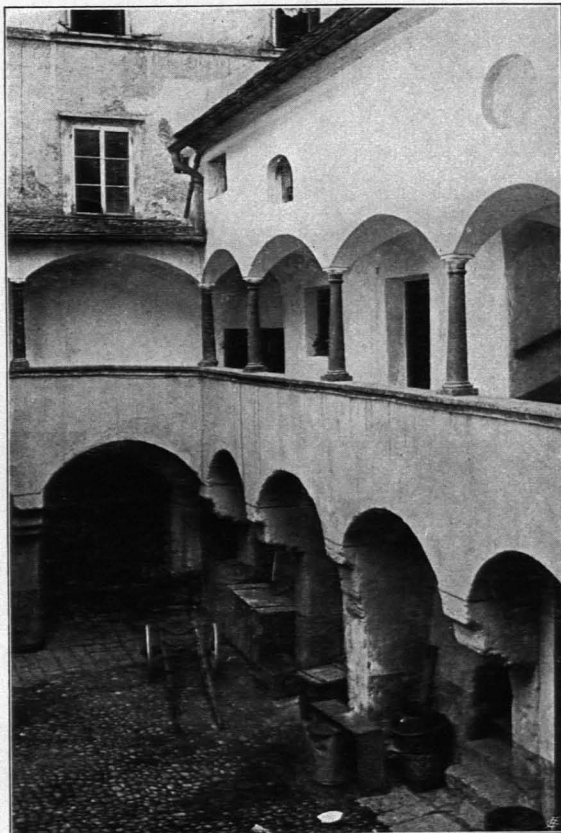


Fig. 355

Hof des Hauses Getreidegasse Nr. 38 (S. 263)

Nr. 38 (ZILLNER I 384): Die Fenster in einfachen Rahmen mit Sturzbalken, die zum Teil triglyphiert, zum Teil von seitlichen Voluten gestützt sind. Im 1. Stock des kleinen Hofes an zwei Seiten gratgewölbte Rundbogenarkaden über Rundbogen im Erdgeschoß, die von Konsolen gestützt werden (Fig. 355). XVI. Jh.

Fig. 355.

Nr. 40 (ZILLNER I 384): Die Fenster in einfachem Rahmen mit frühklassizistischem Dekor um 1800.

Nr. 48 (ZILLNER I 382): An der einfachen Front eingemauerte rotmarmorne Tafel in profiliertem Rahmung, Wappen der Keutschach in einem Rundmedaillon mit eingeblenetem Maßwerk und Datum 1509.

Gisela-Kai

Seit 1873 durch Regulierung des rechten Salzachufers flußaufwärts von der Stadtbrücke entstanden.

Nr. 4: (Hotel Stein). Im ersten Stock eingemauerte rote Marmorkartusche mit Reliefwappen zwischen zwei kleinen Nebenwappen; darunter Inschrifttafel aus Marmor, auf den Neubau des Hauses durch Franz Dietrich Popp 1764 bezüglich.

Nr. 15: Rückfront des Hauses Steingasse Nr. 18 (Fig. 356). Sehr ausgedehnte unregelmäßig gebrochene und gestufte grauverputzte Front mit unregelmäßig verteilten Fenstern. Über zwei mächtigen Rundbogen im Erdgeschoß ein gratgewölbter Arkadengang mit vier Rundbogen über fünf Marmorsäulen, die auf dem profilierten Gebälke der Brüstung aufstehen. XVI. Jh.

Fig. 356.